

Die Bedeutung der Medizintechnik



■ Jürg H. Schnetzer*

Medizintechnik unterstützt Medizin und Pflege im Alltag und unter den verschiedensten Bezeichnungen: Medizinprodukte, Hilfsmittel, Verbrauchsgüter, Investitionsgüter, Applikationshilfen usw.

Die Medizintechnik wird immer mehr als Kostenfaktor wahrgenommen und dieses Bild wird von Politik und Kostenträgern gerne kolportiert. Der Medizintechnik-Branche liegt daran, im grösseren Zusammenhang wahrgenommen zu werden. Deshalb zeigt sie hier kurz ihre Bedeutung auf.

Für die Patienten

- Behandlungsmethoden werden tendenziell zeitsparender und «sanfter» (minimalinvasiv)
- Frühzeitiges Erkennen/Behandeln
- Kürzere Spitalaufenthalte, raschere Heilung, schnellerer Wiedereinstieg ins Berufsleben
- Längere Mobilität und Autonomie im Alter (u.a. dank Implantaten, Telemedizin)

Für den Wirtschaftsstandort Schweiz

- MedTech gehört wie BioTech und High-Tech zu den zukunftssträchtigen Industrien mit jährlichen Wachstumsraten von 7-10 %.
- Die Schweiz als Pilotmarkt: Hohe Anforderungen und Standards im Heimmarkt liefern überzeugende Argumente für den Export.
- Aufgrund der Erfolge der Schweizer Firmen auf dem Weltmarkt haben namhafte Weltkonzerne in der MedTech die Option Standort Schweiz geprüft und realisiert (zum Beispiel Medtronic, Biotronik, Zimmer, Johnson & Johnson).

Die MedTech will auch künftig am Standort Schweiz präsent sein.

Daher setzen wir uns ein für

- die Förderung einer national koordinierten Gesundheitsversorgung
- die Anerkennung von Innovationsleistungen
- den Aufbruch von der Kosten- in die Nutzen/Aufwanddiskussion
- ein gutes Bildungssystem
- eine investitionsfreundliche Finanzpolitik
- die Deregulierung des Marktes

Mit aktiver Kommunikation will die Medizintechnik-Branche von der Kostendiskussion wegkommen und den Nutzen fokussieren: mit modernen, innovativen

Produkten werden Pflege, Medizin, Spitex und Familien wie Individuen unterstützt:



«MEDTECH – wir helfen heilen» ist eine Aktion des Dachverbandes der schweizerischen Handels- und Industrievereinigungen der Medizintechnik FASMED. Sie hat zum Zweck, die Medizintechnik als Branche und deren Nutzen für die Volkswirtschaft und das Gesundheitswesen bekannt zu machen – in der Schweizer Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik. Weiter will sie zur Profilierung des nationalen medizintechnischen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandorts beitragen. Die Aktion wird finanziell unterstützt von Alcon Pharmaceuticals Ltd., Biomet Orthopaedics Switzerland GmbH, BIOTRONIK Schweiz AG, Guidant AG, Johnson & Johnson Medical, Medtronic (Schweiz) AG, Plus Orthopedics Schweiz AG, St. Jude Medical Medizintechnik AG, Stryker Osteonics SA, Synthes GmbH sowie Zimmer Schweiz GmbH. Der FASMED unterstützt seine Mitglieder bei der Förderung einer qualitativ hochstehenden, wirtschaftlichen und sozialverträglichen medizinischen Versorgung. Der Verband setzt sich als Partner von Politik und Behörden für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz ein und engagiert sich als Interessenvertreter der MedTech-Unternehmen in der Gesetzgebungsarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Er umfasst über 200 Mitgliedfirmen aus der ganzen Schweiz.

Alle Mitglieder des FASMED halten sich an den «Code of Business Conduct», welcher ethische Grundsätze betreffend Geschäftspraxis und den Umgang mit andern Partnern im Gesundheitswesen festlegt.

«Alle Mitglieder des FASMED halten sich an den «Code of Business Conduct», welcher ethische Grundsätze betreffend Geschäftspraxis und den Umgang mit andern Partnern im Gesundheitswesen festlegt.»

*J. H. Schnetzer
Generalsekretär FASMED
– Dachverband der Schweizerischen Handels- und Industrievereinigungen der Medizintechnik

www.fasmed.com